

Lache, ein mit Wasser angefülltes Loch, oder ein Morast in niedrigen sumpfigen Gegenden.

Lachstein, ein Grenzstein, besonders ein Grenzstein für Fahrwege.

Lachter (*Ulna, Orgya*), ein bergmännisches Längenmaaß von 6 Schuhen. Das Freiburger Lachter enthält 6 Fuß 3 Zoll $10\frac{1}{2}$ Linien rheinländisches Maas. Wird das Freiburger Lachter in 500 gleiche Theile getheilt, so enthält davon das Clausenthaler 485, das Eislebische 507 und das Joachimsthalsche 493 Theile.

Uebrigens soll das Freiburger Lachter $872\frac{2}{10}$ Pariser Linien, das Clausenthaler $852\frac{8}{10}$, das Eislebische $891\frac{5}{10}$ und das Joachimsthalsche $866\frac{9}{10}$ dieser Linien, wovon 144 auf einen Alt-Pariser Fuß (*Pied du Roi*) gehen, enthalten.

Lack, Lackfirniß, eine Mischung von Harzen und Gummen, die in Weingeist, ätherischem oder fetten Del aufgelöst werden und wodurch man eine fettige Brühe oder Tinte erhält, womit man Steine, Holz, Metall u. dergl. überzieht, um diesen Körpern eine glänzende Oberfläche zu geben und sie zugleich gegen die Feuchtigkeit zu verwahren.

Lackfarben, sind solche, die einer sehr feinen Erde ihre färbende Eigenschaft verdanken. Dahin gehören: der rothe und blaue Karmin, der Indigo, der Florentinerlack, das Berlinerblau, das Lackmus u. a.

Lackmus, eine blaue Lackfarbe, welche in Holland aus dem Orseillemoos bereitet wird.

Die Anwendung des Lackmuses unter die Kalkweisse, um denselben den gelben erdfarbenen Ton zu benehmen, ist bekannt; sonst taugt das Lackmus weder als Del-, noch als Leimfarbe.

Laconium, beim Vitruv Lib. V. c. 10. ein Ort, wo man zu schwitzen pflegt; eine Bad- oder Schwitzstube.

Lacotomus, eine gerade Linie, beim Vitruv Lib. IX. c. 8., welche demjenigen Theil eines Meridians, welcher zwischen den beiden Wendekreisen liegt, untergezogen wird.

Lacunar, die Decke eines Zimmers, eine Felderdecke, der Plafond. S. Vitruv, Lib. VII. c. 1.

Laden, eine Benennung der Bohlen. S. d. Art.

Laden, Fensterladen (*Contrevent de croisées*), hölzerne Thüren oder Flügel vor den Fenstern, zur Verwahrung derselben gegen diebische Eingriffe oder Hagelwetter.

Laden, ein Behältniß im Erdgeschoß eines Gebäudes, worin die Kaufleute ihre Waaren zum Verkauf auslegen; auch wohl Gewölbe, weil diese Behältnisse öfters gewölbt sind.

Lämmerstall. Bei großen Schäfereien hat man einen besondern Stall für die Lämmer, welcher mit kleinen niedrigen Krip-